

## Hauptverwaltung Kunststoffe, eine Typenbereinigung ist notwendig

*Herbert Sydow, 1. Sekretär der Kreisleitung Fürstenwalde*

In der Reifenindustrie ist es so, daß gegenwärtig im Reifenwerk Fürstenwalde in einem Monat vierzig verschiedene Sorten Reifen gefertigt werden. Die Hauptverwaltung Kunststoffe wurde schon einige Male angesprochen, eine Typenbereinigung in der Reifenindustrie herbeizuführen; denn es gibt in unserer Republik gegenwärtig in der Reifenindustrie hundert verschiedene Sorten. Wie ein Erfahrungsaustausch gezeigt hat, in der Sowjetunion dagegen nur 60.

Zur Zeit werden in drei Reifenwerken der DDR Forschungs- und Entwicklungsarbeiten der Reifenindustrie durchgeführt. Wir sind der Meinung, daß man in diesem Industriezweig die Forschung an einer Stelle durchführen sollte. Das würde dazu beitragen, die Arbeitsproduktivität in der Reifenindustrie wesentlich zu erhöhen.

## Es geht um die jährliche Einsparung von 15 000 Festmetern Holz

*Herbert Heine, 1. Sekretär der Kreisleitung Calau*

Es wurde gesagt, daß es notwendig sei, Rohstoffe einzusparen und die örtlichen Reserven besser auszunutzen. Ein kleines Beispiel für die Initiative der Werktätigen unseres volkseigenen Betriebes Flachsroste, Fetschau. Als Abfallprodukt fallen in diesem Betrieb sogenannte Schäben an, täglich etwa 15 Tonnen. Bisher wurden die Schäben verfeuert, weil der Betrieb nicht wußte, wo er mit diesen großen Mengen hin sollte. Die Werktätigen machten sich Gedanken — ausgehend vom 21. Plenum — wie diese Abfallprodukte weiter verwertet werden könnten. Sie sind davon ausgegangen, daß in unserer Deutschen Demokratischen Republik Holz ein großer Engpaß ist. Sie haben sich unter Leitung eines Ingenieurs darüber Gedanken gemacht, wie die Verarbeitung dieser Schäben zu einem wichtigen Produkt für unsere gesamte Holzverarbeitende Industrie werden kann, und befaßten sich deshalb mit entsprechenden Versuchen.

Zur Zeit kann der Betrieb etwa drei bis vier Quadratmeter große Faserplatten herstellen. Es wären zwei hydraulische Pressen notwendig, um die Platten in beliebiger Größe und mit dem richtigen Nutzeffekt produzieren zu können. Bei Aufnahme dieser Produktion würde das eine Einsparung von 15 000 Festmetern Holz ergeben. Die Platten lassen sich zum Beispiel furnieren und wären deshalb für die Holzverarbeitende Industrie wertvolles Grundmaterial. Den Bemühungen der Belegschaft, durch das Ministerium die Möglichkeit zu erhalten, diese Abfallprodukte weiter zu verarbeiten, werden Schwierigkeiten bereitet. Seit über einem Jahr warten die Werktätigen immer noch auf entsprechende Hilfe vom Ministerium\*

## Für ein richtiges Verhältnis zwischen den laufenden Reparaturen und den Ersatzinvestitionen

*Heinz Schwarz, 1. Sekretär der Kreisleitung Leuna-Werke „Waltqr<sup>^</sup>Ulbricht<sup>e</sup>“*

In unseren chemischen Betrieben werden sehr hohe Summen für Reparaturen ausgegeben. Die Summen gehen in die Dutzende von Millionen. Das Verhältnis zwischen den laufenden Reparaturen und den Ersatzinvestitionen ist aber falsch. Der große Reparaturaufwand entsteht, weil die Produktionsanlagen in ungenügendem Tempo verändert, modernisiert werden.

Wir haben in den vergangenen Jahren hohe Mittel für Reparaturen ausgegeben. Die Produktionsanlagen blieben aber auf demselben technischen Stand. Wird das Ver-